

Wissenschaft schafft neue Jobs in Cottbus

Strukturwandel in der Lausitz Die renommierte Firma Bosch Sensortec hat den Mikrolautsprecher-Spezialisten Arioso Systems gekauft. Wie der Cottbuser Standort weiter ausgebaut werden soll – und welche Fachkräfte aktuell gesucht werden. *Von Steffi Ludwig*

Das Unternehmen Bosch Sensortec hat sich in der Lausitzmetropole angesiedelt und den Mikrolautsprecher-Spezialisten Arioso Systems übernommen. Dieser war aus Forschungsarbeiten der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg hervorgegangen und hatte sich aus dem Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme (IPMS) ausgegründet.

Arioso Systems hatte sich in Cottbus und Dresden angesiedelt. Damit residiert nun Bosch Sensortec, eine hundertprozentige Tochter der Robert Bosch GmbH, im Cottbuser Gründerzentrum Startblock B2 – und ist damit Teil des weltweit leistungsstärksten Anbieters von Sensorlösungen.

Doch wie kam es dazu? Wie Bosch Sensortec mitteilt, will das Unternehmen seine Marktposition als führender Anbieter von Sensorlösungen für die Konsumelektronik weiter ausbauen – und das auch in Cottbus. „Die Lausitz entwickelt sich zu einem attraktiven Wissenschafts- und Innovationsstandort“, sagt Stefan Finkbeiner, CEO von Bosch Sensortec. „Zudem haben wir in Cottbus eine stark wachsende Technische



Im Cottbuser Gründerzentrum Startblock B2 ist die Bosch Sensortec GmbH angesiedelt, die vorher als Arioso Systems firmierte.
Foto: Michael Helbig

Universität mit internationalem Einzugsgebiet und sehr gut ausgebildeten Studierenden. Diese Qualifikationen möchten wir gerne für uns nutzen.“

Experten für Mikrosensoren

Der Standort Cottbus soll mit Fokus auf die Entwicklung der speziellen Mikrolautsprecher-Technologie MEMS (mikro-elektromechanische Systeme) weiter ausgebaut werden. Zur Erweiterung des bestehenden Teams habe Bosch bereits Stellen in Cottbus ausgeschrieben und suche Ingenieure und Naturwissenschaftler für die Bereiche Schaltungsdesign, System Integration, Charakterisierung und Daten-Analyse für MEMS-Mikrolautsprecher, teilt eine Sprecherin

mit. „In Cottbus erleben wir eine unglaubliche Aufbruchstimmung“, sagt Hermann Schenk, Mitbegründer von Arioso Sys-

tems und jetzt Business Program Manager der MEMS Acoustical Systems bei Bosch Sensortec. „Ich habe den Eindruck, der Struktur-

wandel wird in Cottbus als große Chance begriffen. Da möchten wir dabei sein.“ Einer, der bereits dabei ist, ist Raik Fiedler (32). Er arbeitet seit 2021 bei Arioso Systems in Cottbus und jetzt Bosch Sensortec als Schaltdesigner. Raik Fiedler hatte an der BTU in Cottbus Elektrotechnik mit der Vertiefungsrichtung Mikroelektronik und Informationstechnik studiert und war dann ans Fraunhofer IPMS nach Dresden gegangen. Das wiederum wird von Prof. Harald Schenk geleitet, der zugleich Leiter des Fachgebiets Mikro- und Nanosysteme an der BTU ist – und auf dessen Expertise die Forschungen zu den Mikrosensoren zurückgehen.

Harald Schenk leitet zudem seit 2019 den Innovationscampus Elektronik und Mikrosensorik (iCampus) Cottbus. Mit dem Projekt der Spitzenforschung bündelt die BTU die Kompetenzen von Universität und fünf außeruniversitären Forschungseinrichtungen – und „macht die Hochtechnologie direkt verfügbar für Mittelständler in den unterschiedlichsten Branchen“, so Harald Schenk.

Workshop und Konferenz

Ganz aktuell veranstaltet der iCampus am heutigen Donnerstag einen Workshop für angemeldete Teilnehmer in Cottbus zum Thema „Sensorik – Sinnesorgane der Digitalisierung“. Anliegen ist, mit der regionalen Wirtschaft deren Herausforderungen der Digitalisierung in der Sensorik zu diskutieren.

Wie Ramona Reichold von der Projektassistenz ankündigt, plant der iCampus im Mai 2024 in Cottbus eine große Konferenz zu den Themen Sensorik, Strukturwandel und Industrie 4.0. Für Arioso Systems ist Raik Fiedler wieder zurück nach Cottbus gekommen

und bildet nun mit zwei weiteren Mitarbeitern und zwei studentischen Hilfskräften das Team vor Ort im Gründerzentrum. Dass das Unternehmen nun unter Bosch Sensortec firmiert, freut den 32-Jährigen umso mehr. Denn das verbessere die Rahmenbedingungen noch einmal deutlich. Besonders dann, wenn sich das Team wie geplant vergrößert.

Was die Bosch Sensortec GmbH entwickelt

► Die Bosch Sensortec GmbH entwickelt und vermarktet ein breites Spektrum mikro-elektro-mechanischer Sensoren (MEMS) und Lösungen für Smartphones, Tablets, Wearables (Computertechnologien, die man am Körper oder am Kopf trägt) und Hearables (Ohrhörer mit zusätzlichen Funktionen, wie etwa einer Drahtlosverbindung zu einem Smartphone), Drohnen, Roboter, Smart Home und Anwendungen für das Internet der Dinge.

► Seit 1995 ist Bosch nach eigenen Angaben ein Pionier und weltweiter Marktführer im Bereich der MEMS-Sensoren und hat bisher mehr als 15 Milliarden der Sensoren verkauft.

► Arioso Systems mit Sitz in Cottbus und Dresden als einer der weltweit innovativsten Anbieter von MEMS-Mikrolautsprecher-Technologie hatte eine neuartige Schallwandler-Technologie entwickelt, die Klang erzeugt, indem sich hauchdünne Lamellen im Inneren eines Siliziumchips durch Anlegen einer elektrischen Spannung bewegen. Das ermögliche der Technologie unter anderem, Strom zu sparen. Das sei besonders relevant für neue Sensoranwendungen in anspruchsvollen Hearables wie TWS-In-Ear-Kopfhörern sowie in anderen tragbaren Konsumelektronik-Geräten.



Ein Mikrolautsprecher mit beweglichen Lamellen (blau). Aus den schlitzförmigen Öffnungen des Chips gelangt der Schall zum Trommelfell des Nutzers.
Foto: Bosch Sensortec



Spezialisten für Mikrolautsprecher: Raik Fiedler (l.) und Murugappan Ramanathanehems.
Foto: Michael Helbig